

## Western Operations Inc. / Victorian Section

### RFDS Derby Base

Mittwoch, 9. Juni 2010



(Bericht von Dr. Hans-Ullrich Henschel) Derby liegt am King Sound in der Nähe der Flussmündung des Fitzroy River. Bis zur westaustralischen Hauptstadt Perth sind es 2.643 Straßenkilometer. Der Ort liegt in der West-Kimberley-Region, wurde in den frühen 1880er Jahren gegründet und war die erste Siedlung in den Kimberleys. Derby war für viele Jahre ein lebendiger Hafen für die Versorgung der wachsenden Tierfarmen und der Bergwerksindustrie, dies in einer Zeit, als Küstendampfer die einzige Verbindung zur Außenwelt waren.

Heute ist Derby ein wichtiges Verwaltungszentrum für das Gebiet der Kimberleys. In Derby leben etwa 4.000 Menschen, die Hälfte von ihnen sind Aboriginals. Die Einwohnerzahl steigt in der Trockenzeit um mehrere Tausende von Touristen, die das Kimberley Gebiet bereisen. Die Derby-West Kimberley Region erstreckt sich über eine Fläche von 192.706 Quadratkilometer.

Derby liegt auf einer etwas bergigen Halbinsel, die durch von der Flut geprägtes Marschland umgeben wird. Der Tiefseehafen wurde für den Vieh-Export nach Übersee genutzt. Die Vegetation entspricht der einer natürlichen tropischen Savanne, die für ihre berühmten Flaschenbäume bekannt ist.



Die Base des Royal Flying Doctor Service of Australia (Western Operations) befindet sich in der Stadt, 10 Kilometer vor der Stadt am Derby Airport ist der Hangar mit seinen Funktionsgebäuden. 1955 wurde die Base eröffnet. Die Victorian Section des RFDS und seine Spender haben die Arbeit des Flying Doctors im Norden von Westaustralien seit den frühen 1930er Jahren kräftig unterstützt (1937 Gründung der RFDS Wyndham Base, später Umzug nach Derby), als Australiens zweite Flying-Doctor-Base in den Kimberleys gegründet wurde und finanzielle Unterstützung brauchte.



Heute beschäftigt die Base 17 Mitarbeiter, das sind 6 Flight Nurses, eine Gemeindeschwester, 5 Piloten, 4 Ärzte und einen Base Administrator. Die Base befindet sich nicht weit entfernt vom Base Hospital in der Loch Street. Das Hospital hat die gesamte Kimberley Region als Einzugsbereich. Die Mitarbeiter stellen einen medizinischen Notfalldienst für die Kimberley Region bereit und übernehmen Krankenhausverlegungen.

Obwohl seit meinem letzten Besuch hier in Derby schon wieder vier Jahre vergangen sind, so ist mir der kleine Ort oben im tropischen Norden von Western Australia weit draußen in der Einsamkeit schon etwas vertraut geworden. Zielsicher fahre ich den bekannten Weg zur Loch Street, denn hier befindet sich in Nachbarschaft zum Aboriginal Health Service die Base des Royal Flying Doctor Service.



Durch die moderne Kommunikation ist es kein Problem, Informationen rund um den Erdball auszutauschen, so dass ich schon von Deutschland aus unser Kommen per @mail angekündigt hatte. Base Administrator Cheryl Russ erwartet uns.



Zielsicher schreite ich auf die Eingangstür der Base zu, will öffnen – verschlossen. Cheryl hatte Urlaub und müsste den ersten Tag wieder in der Base sein. Das ist sie auch. Nachdem wir uns um das kleine typisch zu dieser Region passende Gebäude und auf dem umgebenden Gelände etwas umgeschaut haben, kommt Cheryl mit einem großen Stapel Post herbeigeeilt und spricht mich fragend an: „Hans?“ Nun ja, nach den vier Jahren ist mir auch erst nach ein paar Worten von Cheryl ihr Gesicht wieder vertraut.

Nachdem wir einige Erinnerungen ausgetauscht haben und jeder nach dem Wohlergehen des anderen gefragt hat, packe ich die Spende von AUSS\$ 3,000.00 aus. Cheryl ist erstaunt: „Wo ist das viele Geld her? Was macht ihr in Deutschland, um so viel Geld für den Flying Doctor zu sammeln?“



PETTY CASH			
DATE	9, 6, 10	HA 6991201	
ACCOUNT No.			
PARTICULARS	Receival from	\$	€
	FLYDOC australia e.v. (inc)	3000	00
	DONATION TO RFDS DERBY BASE.		
SIGNATURE	<i>Cheryl Russ</i>	TOTAL \$	3000 00
		C/F BALANCE	

Mit großer Freude darf ich ihr von unserem Wochenende bei der Katholischen Studierendengemeinde 'Edith Stein' in Berlin erzählen. Die Hälfte dieser Spende haben die großartigen Studenten in ihrem Wintersemester gesammelt, um den Flying Doctor zu unterstützen, damit er auch weiterhin Menschenleben retten kann. Ich kann von der Begeisterung berichten, mit der diese Studenten ihre ehrenhafte Spendenaktion durchgeführt haben und wie sie mich gebeten haben, diese Spende an den RFDS weiter zu leiten.



Die andere Hälfte dieser Spende kommt von den Mitgliedern unseres Vereins 'flydoc australia e.v.', die durch ihre zum Teil hohen Mitgliedsbeiträge und Geldspenden den RFDS seit vielen Jahren fortwährend unterstützen. Diese beständige Treue zu dieser guten Sache ist inzwischen australienweit beim RFDS bekannt.

Cheryl bittet mich, allen ehrenhaften Spendern ganz herzlich zu danken, dass auch durch diese Hilfe aus Deutschland der Flying Doctor weiter fliegen kann. Die Spendengelder der Vereinsmitglieder, der Studenten aus Berlin und vieler weiterer großartiger Spender werden für die dringend benötigte medizinische Ausstattung des neuen und ersten Jet des RFDS verwendet.

Der neue Jet **Rio Tinto Life Flight** stieg zum ersten Mal zu einem Einsatz im Oktober 2009 in den australischen Himmel auf. **Rio Tinto Life Flight** ist ein Hawker 800XP<sup>2</sup> Flugzeug, das in den USA gekauft wurde. Es wurde umgebaut und mit einem maßgeschneiderten Lifeport PLUS Luftrettungssystem ausgestattet. Unsere Spende ist deshalb besonders wichtig.



Wir haben beim Abschied die Gewissheit, dass unsere Spende mit unbeschreiblich großer Dankbarkeit angenommen worden ist. Wir werden auch weiterhin diesen für das australische Outback überlebenswichtigen Gesundheitsservice mit großem Engagement unterstützen.